



MARKT BERICHT

DER LEBENSMITTELHANDEL IM JULI & AUGUST

Die Schätzungen der mittelfristigen konjunkturellen Lage sind – wenig überraschend – ziemlich düster. Für Deutschland liegen aktuelle Prognosen bei einem Rückgang des BIP von gut 10 Prozent im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal. Aber es gibt inzwischen auch ein paar Lichtblicke zu vermelden: Die Produktionsleistung stieg im Juni um 8,9 Prozent gegenüber dem Vormonat und die Exporte verzeichneten im gleichen Zeitraum einen Rekordanstieg von fast 15 Prozent. Auch wenn die absoluten Werte noch sehr deutlich unter dem Vorjahresniveau liegen, ist zumindest ein positiver Trend hin zur wirtschaftlichen Erholung erkennbar.

Das gilt auch für den gesamten Welthandel: Der RWI/ISL-Containerumschlag-Index ist im Juni von 107,7 auf 111,5 Punkte gestiegen, was in erster Linie an den deutlich gesteigerten Umschlägen in den chinesischen Häfen liegt. Nun könnte noch ein weiterer Schub für den asiatischen Handel folgen: Ab 1. August ist das Freihandelsabkommen zwischen Vietnam und der EU in Kraft getreten. Damit fallen über die nächsten zehn Jahre 99 Prozent aller Zölle weg, viele davon schon mit sofortiger Wirkung. Auch Thunfischkonserven profitieren, jedoch nur innerhalb eines bestimmten Jahreskontingents, was die praktische Handhabung und Preisgestaltung wiederum erschwert. Vietnamesische Ananas hingegen sind ab sofort ganzjährig zollfrei in die EU einföhrbar. Wie Sie im aktuellen Marktbericht erfahren, fiel die Ananas-Ernte in Thailand in diesem Sommer enttäuschend aus. Auch für den Winter rechnen wir nicht mit einer spürbaren Erholung, deshalb sind wir froh, künftig mit vietnamesischen Ananas eine weitere attraktive Alternative anbieten zu können.

UNSERE PRODUKTE



LYCHEES

Lychees importieren wir aus den Provinzen Fujian und Guangdong im Hauptproduktionsland China. Geerntet wird von Ende Mai bis Juli. Anfang Mai waren die Anbieter noch optimistisch und gingen von einem guten Ertrag aus. Im Juni drohten dann aber starke Regenfälle die Früchte zu schädigen. Doch das Wetter drehte und hohe Temperaturen trugen letztlich sogar zu einer schnellen Reife der Früchte bei. Aufgrund dieser Entwicklung profitierten frühe Käufer, die zu günstigen Preisen abdecken konnten. Spätkäufer hatten das Nachsehen, da die Rohstoffpreise von Beginn der Ernte bis zum Ende um etwa 60 Prozent gestiegen sind (ca. 2,5 CNY/kg auf 4,0 CNY/kg). Zum Vergleich: Die Ernte des letzten Jahres hatte einen viel geringeren Ertrag und die Rohstoffpreise erreichten ein Preislevel von rund 10 CNY/kg.

A N A N A S

Die diesjährige Sommerernte in Thailand ist nun abgeschlossen und die Fabriken sind mit einigen wenigen Ausnahmen geschlossen. Wie bereits prognostiziert, fiel diese Ernte leider sehr schwach aus. Aufgrund des heißen Wetters und des geringen Regens konnten die Früchte nicht ausreichend wachsen. Deshalb ist die Ware gerade in den stark nachgefragten Größen knapp. Auch für die Winterernte in Thailand und anderen Ursprüngen wie Indonesien, Philippinen und Kenia rechnen wir mit wenig Rohware und hohen Preisen. Die Prognose für 2020 liegt mit ca. 1,0 Mio. Tonnen unverändert auf dem niedrigen Niveau von 2019 (2018: 1,7 Mio. Tonnen). Größere Engpässe wird es voraussichtlich auch weiterhin bei Ware im eigenen Saft geben.



P A P R I K A / P E P E R O N I

Weil die Bauern mit einer geringeren Nachfrage gerechnet haben, bauten sie in dieser Saison ca. 20 Prozent weniger Paprika und Peperoni an. Anfang Juli verringerten starke, langanhaltende Regenfälle sowie Hagel in einigen Anbaugebieten die Ernte weiter. Seit Mitte Juli herrschen nun sehr hohe Temperaturen von über 40 Grad. All dies könnte einen Minderertrag von 25 bis 30 Prozent bedeuten. Die Kosten für Strom, Dosen, Kartons und vor allem für Alkohol (benötigt für Branntweinessig) sind in der Türkei z.T. stark gestiegen. Zusätzlich treiben die Maßnahmen zur Pandemiebewältigung die Produktionskosten in die Höhe. Die „reale“ Inflation der türkischen Lira liegt derzeit bei mehr als 25 Prozent. All diese Faktoren veranlassen uns zu der Einschätzung, dass ein deutlicher Preisanstieg für dieses Produktsegment zu erwarten ist.



T O M A T E N

„Lieber spät als nie“ sagte Michele Ferrandino, Präsident der CIA Capitanata (ital. Verband der Agrikultur) als er am 17. Juli verkündete, dass man sich nach dem endlos erscheinenden Rohwaren-Verhandlungs-Krimi endlich auf einen gemeinsamen Preis geeinigt hatte. Er liegt bei 105 Euro/Tonne für runde Tomaten und 115 Euro/Tonne für längliche. Dies bedeutet eine Steigerung von gut zehn Prozent zu 2019. Auch die ersten Produktionen haben um den 20. Juli begonnen. Der Ertrag je Pflanze fällt enttäuschend aus, weshalb mehr Rohware benötigt wird, um die hohe Qualität der Produkte zu halten. Der CEO der bekannten Firma Divella berichtet zudem, dass er wegen der schleppenden Abnahme bei Großhandelsgebieten ca. 40 Prozent weniger davon produzieren lässt. Die Produzenten werden reagieren und ihren Fokus auf Einzelhandelsware legen, wo die Nachfrage nach wie vor hoch ist. Das alles spricht für stabile Preise, nach einem turbulenten Jahr. Eventuelle Restkontrakte aus der vorherigen Kampagne raten wir rasch zu disponieren.

P F I R S I C H E

Die griechische Pfirsichernte ist in vollem Gange. Gute Wetterbedingungen haben die Früchte in der wichtigen Phase gut wachsen und reifen lassen. Wir können uns also auf hohe Qualität und große Pfirsiche freuen. Die prognostizierte Erntemenge liegt leicht unter der Ernte von 2019. Die Corona-bedingten Schutzmaßnahmen führen auch in Griechenland zu höheren Produktionskosten, denn es müssen die Abstände erhöht und mehr Kontrollen durchgeführt werden. Zudem steigen die Verpackungskosten etwas an.



S Ü S S E C H I L I S A U C E

Die «Chen Lu» Süße Chili Sauce kann mit ihrem süß-pikanten Geschmack allerlei Asia-Gerichte verfeinern. Auch als Dip für Frühlingsrollen, gegrilltes Fleisch oder Fisch ist sie sehr beliebt.

Die südostasiatische Küche kennt die unter «Nam Chim Kai» bekannte Sauce in verschiedensten Variationen. Zu den Hauptzutaten gehören aber fast immer Fresno- oder Thai-Chilischoten, Reisweinessig, Knoblauch und Fischsauce. Unsere Rezeptur haben wir mit unserem namhaften thailändischen Produzenten sorgfältig abgeschmeckt, um die perfekte Balance aus Süße, Würzigkeit und delikater Schärfe zu erreichen. Auf das Ergebnis sind wir stolz! Probieren Sie selbst und lassen Sie sich einfach ein Muster zusenden.

FRIEDLICHE SOMMERZEIT

Am vergangenen Samstag feierten wir in Augsburg das Friendensfest. Es erinnert an die friedliche Koexistenz von Luthertum und Katholizismus und wird seit 1650 begangen. Der 08. August steht daher in Augsburg für eine besondere Tradition von Toleranz und Frieden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine schöne und friedvolle restliche Sommerzeit.

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier dargelegten Informationen übernehmen wir keine Haftung.

Titel: enanuchit/stock.adobe.com; Lychees: Engdao/stock.adobe.com; Ananas: nataliazakharova/stock.adobe.com; Tomaten: M.studio/stock.adobe.com; Süße Chili Sauce: New Africa/stock.adobe.com